

IMPULSLETTER 6

Nach meinem Dienst in der Telefonseelsorge klingt aus dem letzten Gespräch noch ein Thema nach....

Ganz Ohr sein



Dieses geflügelte Wort ist in aller Munde, doch stelle ich mir die Frage: Wie oft bin ich wirklich „ganz Ohr“?

„Ganz Ohr sein“ indem ich:

- dem Gegenüber meine ganze Aufmerksamkeit schenke
- versuche mich einzufühlen
- für eine kleine Weile in die Haut des anderen schlüpfe
- mitfühlend da bin
- dem anstehenden Thema Platz gebe
- die Situation annehme, wie sie grad ist
- die Vorurteile beiseite lasse
- weder bewerte noch interpretiere
- einfach zuhöre, ohne Ratschläge parat zu haben.

Manchmal ist der erste Schritt zur Linderung des Schmerzes schon mit dem „ganz Ohr sein“ getan. Dieses „ganz Ohr sein“ eröffnet aber nicht nur meinem Gegenüber neue Möglichkeiten, wie oft schon wurde ich durch dieses Zuhören beschenkt, dass ich nur noch staunen konnte. Nur wenn ich mich mit all meinen Sinnen auf ein Gespräch einlasse, kann Begegnung stattfinden - kann mein Streicheln die Seele berühren.

Also, ich lade Dich ein zu sprechen..... ich übe mich grad in der Kunst „ganz Ohr zu sein“. Vielleicht ein kleiner Vorsatz für die restlichen elf Monate dieses Jahres?

...bleiben Sie aufmerksam(?), Ihr I. M. Puls

[AbmeldeLink]

